

Haushaltsrede 2025 der FWG Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, sehr geehrte Damen und Herren,

dem Haushalt der OG Lörzweiler wird die FWG Fraktion seine Zustimmung erteilen.

Trotz allem möchten wir einige Punkte bemerken:

Schon in unserer Haushaltsrede im vergangenen Jahr bereiteten uns die steigenden Kosten für unsere neue Gemeindehalle Sorgen. Die Steigerungen der Ausgaben im vergangenen Jahr haben sich aber nochmal drastisch erhöht und daher enorme Auswirkungen auf die finanzielle Situation der Gemeinde.

Durch viele unterschiedliche Faktoren hat sich die Bauzeit weiter in die Länge gezogen. Noch ist kein Eröffnungstermin in Aussicht. Nach den Erläuterungen der Verwaltung entzogen sich die Gründe, welche hierzu beigetragen haben, offensichtlich unserem Einfluss.

Allerdings sind die unzähligen Vergaben von Nachträgen, mit denen wir in jeder Gemeinderatsitzung konfrontiert wurden, für den Bürger und häufig auch für uns, nicht immer nachzuvollziehen.

Sehr häufig ging es um Nachbesserungen der Angebote, deren Vermeidung durch eindeutigeren Ausschreibungen der Arbeiten nach unserer Meinung möglich gewesen wäre.

Die Erklärungen, dass solche Nachträge bei einem solchen Projekt durchaus üblich wären, war für uns in vielen Fällen nicht plausibel.

Dass in den kommenden 3 Jahren unsere Ersparnisse von 3 Millionen € auf dem Gemeinschaftskonto der VG bis auf 700.000 € schrumpfen werden und nebenher auch noch auf lange Zeit der Kredit für die Halle von 7.000.000€ abgetragen werden muss, ist für die Gemeinde und vor allen Dingen für kommende Generationen eine bittere Pille.

Dennoch: nach 50 Jahren eine neue Halle für Sport- und Veranstaltungen zu errichten war ein lohnenswertes, richtiges und erstrebenswertes Ziel.

Dass die Verwaltung trotz unserer Einwände unbedingt an dem von SPD und CDU forcierten Plänen an der Erneuerung unseres Dorfplatzes in der KÖ bzw. neben dem Rathaus festgehalten hat, war auch nicht im Sinne der FWG Fraktion.

Die Kosten bis zur endgültigen Fertigstellung werden ebenfalls nicht unerheblich zu Buche schlagen – trotz aller zugewiesenen Fördermittel und erbrachter oder zu erbringender Eigenleistungen.

Aber die FWG gibt die Hoffnung nicht auf, dass bei all diesen Dorfverschönerungsmaßnahmen das für uns wichtigste Projekt, den älteren Mitbürgern/innen in unserem Dorf einen würdigen Lebensabend in bezahlbarem Wohnraum zu ermöglichen, nicht zum Opfer fällt. Diesem Vorhaben, welches ja von allen Fraktionen gewünscht wird, muss jetzt wirklich Priorität eingeräumt werden.

Leider werden außerhalb von in Aussicht gestellten Plänen mit Hilfe von Wohnpunkt RLP keine weiteren Optionen verfolgt, um das Ziel seniorengerechtes Wohnen zu verwirklichen. Aus unserer Sicht wäre ein Rückbau oder zumindest eine konkrete Planung des Rückbaus der alten Halle als Standort für seniorengerechtes Wohnen zeitnah in Betracht zu ziehen.

Selbstverständlich beenden wir unsere Haushaltsrede nicht, ohne allen, denen das Wohl unseres Dorfes am Herzen liegt und die sich nach eigenen Kräften auch im Ehrenamt hierfür einsetzen, zu danken.